

Niederschrift

über die 19. Sitzung der Stadtverordnetenversammlung am

Montag, 22.10.2018, um 20.00 Uhr

im Sitzungssaal „Alte Schule“, Marktstr. 39, 64401 Groß-Bieberau

Die Sitzung ist einberufen mit folgender

Tagesordnung:

1. **Berichte und Mitteilungen**
2. **Friedhof der Stadt Groß-Bieberau - Erweiterung und Gestaltung**
3. **Neufassung der Feuerwehrgebührensatzung**
4. **Antrag der FWG-Fraktion
Ganzheitliche Kinderbetreuung in Groß-Bieberau**
5. **Antrag der FWG-Fraktion
Entgeltaufstellung für die Benutzung städt. Gebäude und Gerätschaften**
6. **Anfrage des Stv. Markus Gantzert
Verkehrsüberwachung in Groß-Bieberau**

Sitzungsniederschrift der Stadtverordnetenversammlung vom 22.10.2010

Anwesend:

von der Stadtverordnetenversammlung:

1. Führer, Bernd
(Stadtverordnetenvorsteher)

die Stadtverordneten:

2. Barkhausen, Dirk
3. Bernius, Jörg
4. Buxmann, Christian
5. Engelhardt, Martin
6. Fritsch, Dr. Eva
7. Gantzert, Markus
8. Gaydoul, Ekkehard
9. Goldbach, Axel
10. Hartmann, Uwe
11. Keil, Heike
12. Kreuzer, Christina
13. Lippert, Tanja
14. Ludwig, Andreas
15. Schellhaas, Rolf
16. Stöhr, Bianca
17. Weber, Iris
18. Weber, Wilma

vom Magistrat:

1. Buchwald, Edgar
(Bürgermeister)

die Stadträte:

2. Heckmann, Gisela (1. Stadträtin)
3. Gantzert, Erich
4. Glott, Erich
5. Hochgenug, Walter
6. Segebart, Peter
7. Trautmann, Georg
8. Weber, Georg

Entschuldigt waren:

von den Stadtverordneten

Blüm, Oliver

Hahn, Holger

Pektas, Rabia

Schneider, Ralf

Weiss, Dr. Roland

Die Sitzung wurde ordnungsgemäß mit Ladung vom 11.10.2018 einberufen.

Der Protokollführer:

Stetter, Waldemar

Beginn der Sitzung: 20:00 Uhr

In der öffentl. Sitzung waren 12 Zuhörer anwesend.

Die Stadtverordnetenversammlung der Stadt Groß-Bieberau

Sitzungsniederschrift der Stadtverordnetenversammlung vom 22.10.2018

TOP	Text der Beschlüsse	dafür	dagegen	Enthalten
	<p>Stadtverordnetenvorsteher Bernd Führer eröffnet die 19. Sitzung der Stadtverordnetenversammlung, begrüßt alle Anwesenden und stellt die ordnungsgemäße Ladung und die Beschlußfähigkeit fest. Besonders begrüßt er die neue Stadtverordnete der CDU-Fraktion Frau Bianca Stöhr.</p>			
1	<p>Berichte und Mitteilungen Stadtverordnetenvorsteher Bernd Führer informiert über den Termin einer Bürgerversammlung am 26.11.2018. Die letzte Stadtverordnetenversammlung für dieses Jahr am 17.12.2018 wird in der Gaststätte Rauth in Rodau stattfinden.</p> <p>Bürgermeister Edgar Buchwald berichtet über folgende Punkte:</p> <p>1.1 Erläuterungen und Hinweise / Termine 25.10.2018 - 19:00 Uhr Seniorenvollversammlung / Neuwahl des Beirates 31.10.2018 - 16:00 Uhr Magistratssitzung 01.11.2018 - 18:30 Uhr JSSK (erweiterte Projektgruppensitzung mit Sachverständigen) 12.11.2018 - 16:00 Uhr Magistratssitzung 19.11.2018 - 20:00 Uhr Stadtverordnetensitzung 26.11.2018 - 19:00 Uhr Bürgerversammlung</p> <p>1.2 Allgemeines Zur aktuellen Haushaltssituation: a) Jahresabschlüsse: Die Jahresabschlüsse 2011 bis 2016 werden zurzeit durch das Revisionsamt DaDi geprüft. Hierzu sind seit Juni 2018, 2 – 3 Prüfer fast ständig im Hause. Der Jahresabschluss für das Rechnungsjahr 2017 incl. Bilanz 2017 befindet sich weiterhin in der Erstellungsphase der Verwaltung mit dem Bilanzteam der Gemeinschaftskasse. Erst nach Abschluss der Arbeiten kann die offizielle Aufstellung durch den Magistrat erfolgen. Danach wird auch dieser durch das Revisionsamt Darmstadt-Dieburg geprüft.</p> <p>b) Kassenkredite (vergleichbar mit Dispos der Privatkonten) konnten im laufenden Jahr weitestgehend vermieden werden. Kurzfristige Kreditaufnahme des laufenden Kassenbetriebes erfolgte Ende März und zum Monatsende Juni für jeweils wenige Tage. Diese konnten jedoch immer wieder kurzfristig mit laufenden Mitteln ausgeglichen werden.</p> <p>Die derzeitige Finanzplanung für das laufende Jahr entwickelt sich planmäßig, so dass ggf auf die Erstellung eines Nachtragshaushaltes verzichtet werden kann.</p> <p>Die noch ausstehende Mitteilung des Landes Hessen zu den für das 3.Quartal 2018 zu erwartenden konkreten Einkommens- und Umsatzsteueranteilen der Stadt Groß-Bieberau erlaubt leider noch keine konkretere Berechnung. Zumal</p>			

Die Stadtverordnetenversammlung der Stadt Groß-Bieberau

Sitzungsniederschrift der Stadtverordnetenversammlung vom 22.10.2018

danach noch die Auszahlung des noch nicht bekannten 4.Quartals ebenfalls aussteht, welches sich jedoch an den Zahlen des 3.Quartals orientieren lässt. Gleiches muss Grundlage für eine annähernd nachvollziehbare Haushaltsplanung 2019 sein, die im Moment im Gerüst erstellt ist, jedoch erst nach Bekanntgabe der endgültigen Eckdaten im Entwurf fertig gestellt werden kann. Ziel der Verwaltung ist hier eine Einbringung noch im laufenden Kalenderjahr.

c) Zwischenzeitlich erfolgte die schriftliche Zustimmung / Genehmigung der Kommunalaufsicht des Landkreises Darmstadt-Dieburg zum Haushalt 2018, im Einvernehmen mit der oberen Kommunalaufsichtsbehörde beim RP DA. Nach der danach erfolgten öffentlichen Bekanntgabe der Haushaltssatzung (Groß-Bieberauer Anzeigenblatt am 21.09.2018, in den Aushängекästen und auf der Homepage der Stadt) endete auch die s.g. vorläufige Haushaltsführung der Stadt Groß-Bieberau für 2018. Damit konnte die Auszahlung erlaubter freiwilliger Leistungen des laufenden Haushaltsjahres und die Ausschreibung von Investitionsmaßnahmen eingeleitet werden.

d) Haushaltsplanung 2018

Informationen gem. § 100 HGO (überplanmäßige Ausgaben):

1. Nachtragsbeauftragung zum Bewegungsraum Haslochberg „Oberlichtersteuerung“

Bezug: Nachtrags-Angebot Nr. 15 – Elektroarbeiten -Anschluss Oberlichter, „Bewegungsraum Haslochberg“ von der Firma ARGE Ulrich / ELO-Fertigbau – Beschluss des Magistrats am 15.10.2018 -

Sachverhalt:

Der Magistrat hat in seiner Sitzung am 15.10.2018 beschlossen, den Auftrag für den Anschluss der Oberlichter, Elektroarbeiten „Bewegungsraum Haslochberg“ zum geprüften Brutto-Nachtragsangebotspreis in Höhe von 9.446,36 € an die Fa. ARGE Ulrich / ELO Fertigbau, Richard-Müller-Str. 7, 36039 Fulda, zu vergeben.

Es handelt sich um überplanmäßige Ausgaben gemäß § 100 HGO. Die Mittel müssen zunächst durch einen Kassenkredit finanziert und später – noch im laufenden Jahr – ausgeglichen werden.

50 % der Kosten werden aufgrund der Vereinbarung zum Bau des Bewegungsraumes Haslochberg vom Landkreis Darmstadt-Dieburg übernommen.

2. Ausschreibungsverfahren / Verfahrensbegleitung beim Verkauf der städtischen Immobilie „Marktstraße 11“ – Magistrat vom 15.10.018

Sachverhalt:

Damit die im IKEK und im Workshop „Marktstraße 11“ gewonnenen Nutzungsideen schnell umgesetzt werden können, soll das Anwesen

Die Stadtverordnetenversammlung der Stadt Groß-Bieberau

Sitzungsniederschrift der Stadtverordnetenversammlung vom 22.10.2018

„Marktstraße 11“ verkauft werden. Hierzu muss ein Ausschreibungsverfahren durchgeführt werden.

Die Vorbereitung, Organisation des Verfahrens und Erstellung eines Exposés, welches unter anderem auch die gewünschte Nutzung des Objektes beinhaltet, soll von einem Fachbüro übernommen werden.

Hierzu liegt ein Angebot von SP PLUS, Beratungs- und Planungsbüro, Wingertstraße 28, 61231 Bad Nauheim vor.

Die Brutto-Angebotssumme liegt bei 5.622,75 €.

Der Magistrat hat in seiner Sitzung am 15.10.2018 beschlossen, das Büro SP Plus mit der Durchführung des Ausschreibungsverfahrens zum Bruttoangebotspreis von 5.622,75 € und der Verfahrensbegleitung als zusätzliche Leistung zu beauftragen.

Es handelt sich um überplanmäßige Ausgaben gemäß § 100 HGO. Diese werden zunächst über einen Kassenkredit zwischenfinanziert und im Rahmen des Verkaufes refinanziert.

Vor Abschluss des konkreten Verkaufsverfahrens wird die Zustimmung der städtischen Gremien zum konkreten Verkaufsangebot eingeholt.

1.3 Bericht des Ordnungsamtes:

Haltverbote Jochartstraße/Römerstraße

Die etwas verwirrende Beschilderung in der Einmündung der Jochartstraße in die Römerstraße veranlasst mich zu folgender Information:

Mit Bezug der Wohnungen im Altenwohnheim Senio ist der Sonderalarmplan für dieses Objekt in Kraft getreten.

Dazu ist eine gesicherte Anfahrt der Feuerwehr mit Großfahrzeugen an das Objekt zu gewährleisten. Das ist neben unseren Fahrzeugen auch regelmäßig die Drehleiter aus Ober-Ramstadt.

Aufgrund der Erfahrungen der Vergangenheit ist der Knackpunkt der Einfahrtsbereich der Jochartstraße in die Römerstraße. Selbst wenn Fahrzeuge dort ordnungsgemäß den 5 Meter-Bereich der Kreuzung freihalten, kann ein Großfahrzeug nicht ohne mehrmaliges Rangieren in die Römerstraße einfahren. Desweiteren müssen die Aufstell- und Bewegungsflächen unmittelbar am Senio-Gebäude freigehalten werden.

Gemäß dem Grundsatz der Sichtbarkeit von Verkehrszeichen ist daher die Beschilderung in der vorhandenen Form unverzichtbar. Die Standorte der Schilder resultieren aus dem Schwenkverhalten der Großfahrzeuge. Reine Bodenmarkierungen wären nicht alleine wirksam und hätten den Nachteil, dass sie nicht immer sichtbar sind (z.B. bei Schnee).

Die Bereiche werden regelmäßig kontrolliert und es zeigt sich, dass die Anwohner diese Bereiche auch wirklich freihalten. Die Wirksamkeit und Akzeptanz der Beschilderung ist also gegeben.

Die Stadtverordnetenversammlung der Stadt Groß-Bieberau

Sitzungsniederschrift der Stadtverordnetenversammlung vom 22.10.2018

<p>1.4 Liegenschafts-/ Baumaßnahmen:</p> <p>1.4.1 Friedhof Groß-Bieberau: Der Ausschuss LUBV hat sich in seiner Sitzung am 27.09.2018 einvernehmlich dafür ausgesprochen, dass alle Vorhaben, die der Erweiterung oder der Gestaltung des Friedhofs dienen, wie z.B. Bestattungsflächen, Bestattungsart, Einfriedigung, technische Einrichtungen etc., so umgesetzt werden, wie es der Entwurf 2, vom 30.10.2015, der Landschaftsarchitekten Backhaus & Barnett, Kapellenstraße 37, 6513 Wiesbaden, und Monika Insam-Dierkes, Odenwaldstraße 9, 64342 Seeheim-Jugenheim, vorsieht. Bereits in der finalen Behandlung dieses Friedhofsgestaltungsplanes am 06.März 2015 war der gesamte Ausschuss mit dieser Planung einverstanden und empfahl schon damals einstimmig die Erweiterung des bestehenden Friedhofes nach der vorliegenden Entwurfsplanung und Aufnahme in die Investitionsplanung. Leider mussten dann im Zuge der Haushaltsberatungen 2015 für den Haushalt 2016 die Prioritäten auf den Strassenbau verschoben werden und die aktuelle Finanzsituation hat uns in den Folgejahren von weiteren Maßnahmen absehen lassen. Da jedoch in den vergangenen 3 Jahren eine erhebliche Nachfrage nach Urnenwandbestattungen stattfand und die Kapazität in den vorhandenen Urnenwänden nur noch begrenzt vorhanden ist, muss vorausschauend eine Ergänzung zu den bestehenden Urnenwänden eingeplant werden. Die Landschaftsarchitekten sollen einen Gestaltungsentwurf für eine neue Urnenwand ausarbeiten. Die neue Urnenwand könnte an der Friedhofsmauer, in der Lichtenberger Straße, in Nähe des Eingangsbereiches aufgestellt werden. Die Mittel, für die neue Urnenwand und die Einfriedigung (zum Baugebiet „Am Mühlberg“ hin), würden dann im Haushalt 2019 etatisiert werden. Am 17.10.2018 fand im Rathaus Groß-Bieberau ein Gespräch mit den Landschaftsarchitekten, Herrn Backhaus-Barnett und Frau Insam-Dierkes statt. Hierbei ging es darum, die nächsten Baumaßnahmen, nämlich die Einfriedigung zum Baugebiet „Am Mühlberg“ hin, und die Gestaltung und den Standort einer neuen Urnenwand, abzustimmen. Die Verwaltung wird die Stadtverordnetenversammlung zu gegebener Zeit wieder informieren.</p> <p>1.4.2 Änderung des Bebauungsplanes „Am Römerbad“: Am 18.10.2018 fand im Rathaus Groß-Bieberau ein Gespräch mit dem Planungsbüro InfraPro aus Lorsch, Herrn Helfrich, statt. Hierbei ging es darum, die Bebauungsmöglichkeiten des Anwesens „Am Lehneberg 6“ zu erörtern. Herr Helfrich wird der Stadt ein Bebauungskonzept für das Anwesen „Am Lehneberge 6“ skizzieren und vorstellen. Die Verwaltung wird die Stadtverordnetenversammlung zu gegebener Zeit wieder informieren.</p> <p>1.4.3 Gestaltung des „Platzes am Römerbad“: Am 17.10.2018 fand im Rathaus Groß-Bieberau ein Gespräch mit den Landschaftsarchitekten, Herrn Backhaus-Barnett und Frau Insam-Dierkes statt.</p>			
---	--	--	--

Die Stadtverordnetenversammlung der Stadt Groß-Bieberau

Sitzungsniederschrift der Stadtverordnetenversammlung vom 22.10.2018

	<p>Hierbei ging es darum, die Gestaltungsmöglichkeiten des Platzes im Zusammenhang mit dem Anschluss an, den Gartenbereich des Anwesens „Marktstraße 11“, dem Tordurchgang zum REAS-Anwesen „Bahnhofstraße 4“ und der Seniorenwohnanlage in der „Römerstraße 8 -12“.</p> <p>Die Landschaftsarchitekten werden der Stadt mehrere Varianten für ein Gestaltungskonzept skizzieren und vorstellen, die parlamentarisch in den Gremien diskutiert werden können.</p> <p>Die Verwaltung wird die Gremien auf dem Laufenden halten und zu ggb. Zeit über den Verfahrensstand informieren.</p> <p>1.4.4 Schaffung von Gewerbeflächen in Groß-Bieberau Der Ausschuss LUBV stellte in seiner Sitzung am 27.09.2018 zusammenfassend fest, dass es in Groß-Bieberau derzeit keine zusätzlichen Flächen für Gewerbeansiedlungen, als die derzeit bekannten.</p> <p>Am 18.10.2018 fand im Rathaus Groß-Bieberau ein Gespräch mit dem Planungsbüro InfraPro aus Lorsch, Herrn Helfrich, statt. Hierbei ging es darum, Flächen für die Ausweisung von Gewerbegebieten zu finden.</p> <p>Die Verwaltung wird prüfen, ob es die Möglichkeit gibt, im Flächennutzungsplan ausgewiesene Mischgebiete in Gewerbegebiete umzuwidmen.</p> <p>Die Verwaltung wird die Stadtverordnetenversammlung zu gegebener Zeit wieder informieren.</p> <p>1.4.5 Anbindung des städt. Anwesens „Marktstraße 32-34“ an die Ringstraße: Am 18.10.2018 wurden die Ausschreibungsunterlagen, und die Bekanntmachung der öffentlichen Ausschreibung, an die Hessische Ausschreibungsdatenbank (HAD) verschickt.</p>			
2	<p>Friedhof der Stadt Groß-Bieberau - Erweiterung und Gestaltung Bürgermeister Edgar Buchwald erläutert den Antrag.</p> <p><u>Beschlussvorschlag:</u> Die Stadtverordnetenversammlung beschließt, dass alle Arbeiten, die der Erweiterung oder der Gestaltung des Friedhofs dienen, wie z.B. Bestattungsflächen, Bestattungsart, Einfriedigung, technische Einrichtungen etc., so umgesetzt werden, wie es der Entwurf 2, vom 30.10.2015, der Landschaftsarchitekten Backhaus & Barnett, Kapellenstraße 37, 6513 Wiesbaden, und Monika Insam-Dierkes, Odenwaldstraße 9, 64342 Seeheim-Jugenheim, vorsieht. Änderungswünsche der Stadt, die vom vorgenannten Entwurf abweichen, sollen mit den vorgenannten Landschaftsarchitekten abgestimmt, und danach den Gremien vorgestellt werden.</p> <p>Stv. Iris Weber stellt den Antrag die Angelegenheit in den Ausschuss Landwirtschaft, Umwelt, Bauen und Verkehr zu überweisen.</p> <p>Diesem Überweisungsantrag wird mit zugestimmt.</p>	11	--	7

Die Stadtverordnetenversammlung der Stadt Groß-Bieberau

Sitzungsniederschrift der Stadtverordnetenversammlung vom 22.10.2018

3	<p>Neufassung der Feuerwehrgebührensatzung Bürgermeister Edgar Buchwald erläutert den Antrag.</p> <p><u>Beschlussvorschlag:</u> Die Stadtverordnetenversammlung überweist die Neufassung der Feuerwehrgebührensatzung der Stadt Groß-Bieberau zur weiteren Beratung an den Haupt- und Finanzausschuss.</p> <p>Dem Beschlussvorschlag wird mit zugestimmt.</p>	18	--	--
4	<p>Antrag der FWG-Fraktion Ganzheitliche Kinderbetreuung in Groß-Bieberau Stv. E. Gaydoul erläutert den Antrag.</p> <p>Antrag: Die Projektgruppe gemäß Antrag vom 23.04.18 ist innerhalb der nächsten 3 Wochen einzuberufen.</p> <p>Nach einer kurzen Sitzungsunterbrechung wird festgelegt, dass die einberufene Sitzung des Ausschuss Jugend, Soziales, Sport und Kultur mit Vertretern der im Antrag vom 23.04.2018 geforderten Institutionen umbenannt wird in „Projektsitzung Kinderbetreuung“.</p> <p>Dem Antrag der FWG-Fraktion wird mit zugestimmt.</p>	18	--	--
5	<p>Antrag der FWG-Fraktion Entgeltaufstellung für die Benutzung städt. Gebäude und Gerätschaften Stv. E. Gaydoul und Stadtrat G. Trautmann verlassen aus Widerstreit der Interessen den Sitzungssaal.</p> <p>Stv. U. Hartmann erläutert den Antrag.</p> <p>Antrag: Die neue Pos. 3 „Foyer der Großsporthalle“ der Entgeltaufstellung wird wie folgt ergänzt: „Davon ausgenommen sind reguläre Runden- oder Pokalwettkämpfe aller Groß-Bieberauer Vereine“. Diese Änderung soll rückwirkend zum 01.07.2018 gelten.</p> <p>Stv. M. Engelhardt stellt den Antrag die Angelegenheit in den Haupt- und Finanzausschuss zu überweisen.</p> <p>Diesem Überweisungsantrag wird mit zugestimmt. Stv. E. Gaydoul und Stadtrat G. Trautmann nehmen wieder an der Sitzung teil</p>	14	1	2

Die Stadtverordnetenversammlung der Stadt Groß-Bieberau

Sitzungsniederschrift der Stadtverordnetenversammlung vom 22.10.2018

6

Anfrage des Stv. Markus Gantzert Verkehrsüberwachung in Groß-Bieberau

Stv. M. Gantzert stellt folgende Anfragen:

1. Kam es zu Personenschäden bei den registrierten Verkehrsunfällen in den letzten beiden Jahren?
2. Hat die Stadtverwaltung bei Bekanntwerden der Statistik Maßnahmen ergriffen, um die Unfallzahlen zu senken?
3. Falls ja, ist eine signifikante Verbesserung erkennbar?
4. Wann wurden in den letzten zwei Jahren Geschwindigkeitsmessungen, gemäß 4. 1 des Erlasses vom 05. Februar 2015, durchgeführt be/in

4.1. "Unfallhäufungen"

4.1.1. Gibt es einen Bereich mit Unfallhäufungen? Wenn ja, wann und wo wurde gemessen?

4.2. "Besonders schutzwürdigen Örtlichkeiten"

4.2.1. Fußgängerüberweg Kreuzung Ober-Ramstädter Straße/Pestalozzistraße?

4.2.2. Unübersichtliche Einmündung Ober-Ramstädter Straße/Friedrich-Ebert-Straße?

4.3. "Besonders schutzwürdige Zonen"

4.3.1. Im Bereich des städtischen Kindergartens?

4.3.2. Im Bereich der evangelischen Kindertagesstätte?

4.3.3. Im Bereich der Haslochbergschule?

4.3.4. Im Bereich der Albert-Einstein-Schule?

4.4. "verkehrsberuhigte Zonen"

4.4.1. Im Bereich "Am Mühlberg"?

4.4.2. Im Bereich „Am Rosenberg"/ "Hofweg"/ Im Betzel"?

4.4.3. Im Bereich „Am Haslochberg"?

Bürgermeister Edgar Buchwald beantwortet die Anfragen wie folgt:

Anfrage Markus Gantzert

1. Personenschäden

Anzahl getöteter, verletzter und schwer verletzter Personen:

Jahr	Anz. Tote	Anz. schwer Verletzte	Anz. leicht Verletzte	Gesamt
2016	1	2	10	13
2016	0	1	10	11
2017	0	0	3	3
Gesamt	1	3	23	27

2. Maßnahmen und 3. Signifikante Verbesserungen

Die Stadtverordnetenversammlung der Stadt Groß-Bieberau

Sitzungsniederschrift der Stadtverordnetenversammlung vom 22.10.2018

Die hohe Anzahl der Unfälle ist in erster Linie auf die Baustelle „Bahnhofstraße“ und die damit verbundenen Schleichwege der Verkehrsteilnehmer zurück zu führen. Dabei handelt es sich überwiegend um Rechts-vor-Links-Unfälle und Bagatellunfälle, wie z.B. abgefahrene Spiegel.

Die Übersicht der wichtigsten Unfallursachen des PP Südhessen lautet für die Jahre 2015-2017 wie folgt:

Alkoholeinfluss	02
Einfluss anderer berauschender Mittel	01
Sonstige körperliche und geistige Mängel	02
Falsche Straßenbenutzung	11
Geschwindigkeit	03
Abstand	17
Überholen	02
Vorbei-, Nebeneinanderfahren	04
Vorfahrt/Vorrang	21
Abbiegen	15
Wenden/Rückwärtsfahren	40
Einfahren in den fließenden Verkehr	12
Ruhender Verkehr	09
Andere Fehler des Fahrzeugführers	95
Falsches Verhalten von Fußgängern	01
Straßenzustand/Straßenverhältnisse	02
Hindernisse auf der Fahrbahn	06

3. Es wurden alle Messungen gemäß vom 05.02.2015 durchgeführt, da ansonsten eine Geschwindigkeitsmessung nicht zulässig wäre.

Es gibt nur zwei Unfallhäufungspunkte im Stadtgebiet:

- Ober-Ramstädter-Straße Ecke Friedrich-Ebert-Straße
- Friedrich-Ebert-Straße Ecke Jochartstraße

Beide Unfallhäufungspunkte wurden im Rahmen der Verkehrsschau am 21.06.2018 begutachtet. Dabei waren Vertreter anwesend von

- Polizeipräsidium Südhessen, Polizeidirektion Da-Di, Verkehr Land
- Hessen-Mobil
- Landkreis Darmstadt-Dieburg, untere Verkehrsbehörde
- Stadt Groß-Bieberau

Einheitliche Meinung war, dass an beiden Stellen die Verkehrssituationen nicht zu bemängeln ist. Es sind keine Maßnahmen notwendig. Die Unfallsituation wird als unvermeidbar angesehen und ist vermutlich auf die Baustellenumfahrung „Bahnhofstraße“ zurück zu führen, da diese Häufungspunkte erstmalig auftraten. Die Unfall-Verkehrskommission, Vorsitz Landkreis Da-Di, wird das Unfallgeschehen im Auge behalten.

Die Stadtverordnetenversammlung der Stadt Groß-Bieberau

Sitzungsniederschrift der Stadtverordnetenversammlung vom 22.10.2018

An allen anderen von Ihnen genannten Stellen gab es kein geschwindigkeitsbedingtes Unfallgeschehen, mit Ausnahme der klassifizierten Straßen (3x von 2015-2017).

Ansonsten wurde an folgenden an folgenden Stellen nach oben genannten Erlass gemessen (berücksichtigt sind ausschließlich mobile Messungen im Stadtgebiet Groß-Bieberau):

2015

16.03. 4.1.2 Hauptstr. Höhe Rauth
24.03. 4.1.2 Hauptstr. Höhe Rauth
18.05. 4.1.2 Friedhof
08.06. 4.1.3 Albert-Einstein-Schule
07.07. 4.1.2 Hauptstr. Höhe Rauth
14.09. 4.1.2 Hauptstr. Höhe Rauth
22.10. 4.1.4 Römerstr.
23.10. 4.1.3 Albert-Einstein-Schule
04.11. 4.1.2 Friedhof

2016

14.03. 4.1.3 Albert-Einstein-Schule
18.04. 4.1.2 Friedhof
06.06. 4.1.2 Hauptstr. Höhe Rauth
08.06. 4.1.3 Albert-Einstein-Schule
05.07. 4.1.2 Hauptstraße Höhe Hofhaus
10.10. 4.1.4 Justus-von-Liebig-Str.
13.10. 4.1.3 Albert-Einstein-Schule

2017


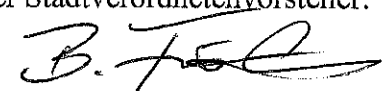
31.01. 4.1.2 Hauptstr. Höhe Rauth
15.02. 4.1.6 Ober-Ramstädter-Str.
06.03. 4.1.4 Justus-von-Liebig-Str.
22.03. 4.1.3 Albert-Einstein-Schule
05.04. 4.1.4 Justus-von-Liebig-Str.
09.05. 4.1.3 Albert-Einstein-Schule
28.06. 4.1.3 Albert-Einstein-Schule
04.07. 4.1.4 Justus-von-Liebig-Str.
22.08. 4.1.4 Justus-von-Liebig-Str.
06.09. 4.1.3 Albert-Einstein-Schule
26.10. 4.1.3 Albert-Einstein-Schule
08.11. 4.1.4 Justus-von-Liebig-Str.
20.11. 4.1.3 Albert-Einstein-Schule

Die Messstellen wurden im Einzelnen nach dem oben genannten Erlass, nach Erfahrungswerten aus vorangegangenen Messungen und statistischen Erhebungen, Unfallgeschehen (soweit bekannt) und technischen Möglichkeiten festgelegt.

Seit Beendigung der Baumaßnahmen in der Bahnhofstraße hat die Unfallhäufigkeit stark abgenommen. Gefährdungspunkte, dazu zählen auch

Die Stadtverordnetenversammlung der Stadt Groß-Bieberau

Sitzungsniederschrift der Stadtverordnetenversammlung vom 22.10.2018

	<p>Schulbereiche und „Verkehrsberuhigte Zonen“ sind bekannt und werden verstärkt beobachtet, um Regelungsmaßnahmen ergreifen zu können. Unter Abwägung der Verhältnismäßigkeit der zulässigen Mittel müssen die dann zu veranlassenden Maßnahmen im Zuge von Verkehrsschauen mit den Fachbehörden abgestimmt werden.</p>			
	<p>Stadtverordnetenvorsteher Bernd Führer beendet die 19. Sitzung der Stadtverordnetenversammlung um 21:27 Uhr.</p> <p>Der Schriftführer:  Stetter</p> <p>Der Stadtverordnetenvorsteher:  Bernd Führer</p>			